

Die Rahmenbedingungen

Das Projekt richtet sich vorwiegend an Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren



Das Angebot ist inklusive Anreise **vollständig kostenfrei**

zwei Teamer*innen reisen zu ihrer Einrichtung an

Zeitungsumfang von bis zu **fünf Zeitstunden** (individuell anpassbar)

Gruppenarbeit und **offenes Gespräch** in Verbindung mit Methoden



DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.
Wohlfahrts- und Sozialarbeit



Kontakt

Bei Fragen oder zur Buchung von Terminen wenden Sie sich bitte an:

Christoph Schlatjan
(Projektkoordinator)
Tel.: 0251 9739-308
E-Mail: vertrauensperson@drk-westfalen.de



gefördert durch

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.**
Abteilung II:
Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Sperlichstraße 25
48151 Münster

„Voll normal!“ –

**Wir sind gleich im Anderssein.
Projekt zur sexuellen und
geschlechtlichen Vielfalt, Identität
und Orientierung**



www.drk-westfalen.de

Foto: fotolia.com

Das Problem

Vorgefertigte Ideen von Geschlechtern schränken uns alle in unserer Freiheit ein. Durch sogenannte „unmännliche“ oder „nicht weibliche“ Tätigkeiten bzw. werden viele Menschen diskriminiert und ausgegrenzt.

Diese Probleme belasten in verschiedener Stärke ausnahmslos alle Gruppen. Egal ob in Jugendzentren, Sportgruppen oder Schulklassen, sie hindern uns daran, uns selbst zu entdecken und zu entfalten. Daher sollten wir es alle zu unserer Aufgabe machen, daran etwas zu ändern.

Besonders Menschen, die bei der Geburt einem Geschlecht zugeordnet wurden, mit dem sie sich später nicht identifizieren und nicht heterosexuelle Personen, haben oft Probleme damit akzeptiert zu werden wie sie sind.

Sie werden

- nicht ernst genommen
- aus Gruppen ausgeschlossen
- verbal und körperlich angegriffen
- gezwungen einen Teil ihrer Identität und ihrer Selbst vor anderen zu verstecken



Unsere Ziele

Das Ziel des Projektes ist es zu einer Gesellschaft beizutragen, in der alle Mitglieder frei von solchen Problemen und selbstbestimmt leben können. Das ist ein hoch gestecktes Ziel, doch mit gemeinsamer Kraft können wir alle etwas dafür tun.

Das Projekt will

- Respekt und Akzeptanz für homosexuelle, bisexuelle, transgeschlechtliche, intergeschlechtliche und queere Menschen fördern
- Klassische Bilder von Mann und Frau kritisch hinterfragen
- Geschlechter- oder sexualitätsbezogene Vorurteile abbauen
- Betroffene Personen unterstützen

Unser Vorgehen

Die Projektziele sollen durch die Arbeit mit verschiedenen Methoden und einfacher Sprache erreicht werden.

Teilnehmer*innen

- lernen verschiedene Geschlechteridentitäten kennen
- reflektieren Stereotype und Vorurteile im Gruppengespräch
- entwickeln mehr Empathie für Betroffene
- lernen diskriminierende Aspekte in Sprache und Denken zu entdecken
- lernen Personen verschiedener sexueller Orientierungen oder Geschlechteridentitäten respektvoll zu begegnen
- werden als Betroffene über Unterstützungsangebote informiert

